

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 47.

17. Juni

1837.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf.)

Montag den 26. Juni d. J.

werden in dem Kronwald Dietterberg und Wanne Revier Enzklösterle Eichenscheiter $\frac{1}{3}$ Klafter, Prügelholz $14\frac{3}{4}$ Klafter, Buchenscheiter $\frac{1}{4}$ Klafter, Prügelholz $8\frac{7}{8}$ Klafter, Birkenscheiter $\frac{1}{4}$ Klafter, Prügelholz $6\frac{3}{4}$ Klafter, Tannenscheiter $2\frac{1}{4}$ Klafter, Prügelholz $17\frac{3}{4}$, zusammen 51 Klafter

sogenanntes Ausschußholz

26 tannene Stangen,

2 Nuzholzbuchen

im öffentlichen Aufstreich verkauft; indem die Kaufsliebhaber hiezu eingeladen werden, wird bemerkt, daß $\frac{1}{20}$ des Holzwerths bei dem Verkauf gleich baar, der Rest des Kaufpreises aber nach erfolgter Genehmigung des Verkaufs und vor erfolgter Abfuhr an das K. Kameralamt Altenstaig zu bezahlen oder wenn Borgfrist gewünscht wird, die gesetzliche Sicherheit beizubringen ist. Die Liebhaber wollen sich auf dem Sprollenhauß Morgens 9 Uhr einfinden. Den 11. Juni 1837. K. Forstamt, v. Scutter.

Calw. In der Banntmasse des Johann Georg Schöttle, Zeugmachers hier, wird am Freitag den 14. Juli d. J.

Morgens 8 Uhr

die Liquidationsverhandlung statthaben.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, sich zu der bemerkten Zeit auf dem Rathhause hier einzufinden. Den 14. Juni 1837. K. Oberamtsgericht. Finckh.

Neuenbürger Brodtaxe

vom 10. Juni 1837.

4 Pfund Kernen Brod 11 fr.
1 Kreuzerwecken $6\frac{1}{2}$ Loth.

Stammheim. (Früchteverkauf.) Die Gemeinde verkauft circa 50 Scheffel Dinkel und 45 Scheffel Haber am

Donnerstag den 22. d. J.

Mittags 2 Uhr

gegen baare Bezahlung, die Liebhaber wollen sich um genannte Zeit auf dem Rathhause dahier einfinden. den 13. Juni 1837. Aus Auftrag des Gemeinderaths, Schultheiß Koller.

Oberkollwangen. (BauAfford.)
Die hiesige Gemeinde ist genöthigt, ein heil-
bares Gefängniß zu bauen. Nach dem Ueber-
schlag beläuft sich die

MaurerArbeit auf	76 fl. 5 fr.
ZimmerArbeit	71 fl. 42 fr.
SchreinerArbeit	8 fl.
SchlosserArbeit	17 fl. 46 fr.
GlaserArbeit	1 fl. 48 fr.

Summa 188 fl. 21 fr.

Diese Arbeit wird an sachverständige Hand-
werksleute am

JohanniFeiertag den 24. Juni d. J.

Mittags 12 Uhr

hier im Hirsch an den Wenigstnehmenden
unter Vorbehalt der Genehmigung des Ge-
meinderaths und Bürgerausschusses in Ab-
streich gebracht. Die wohl. Schultheißen-
Aemter wollen dieses ihren Handwerksleuten
bekannt machen lassen. Den 14. Juni 1837.
Aus Auftrag, Schultheiß Lörcher.

Calw. Am Mittwoch den 21. dieses
Monats wird mit der SteuerAbrechnung
pro 1836/37 der Anfang gemacht; man wird
den Steuerpflichtigen vorbieten lassen, welche
noch nicht bezahlt haben. Den 16. Juni
1837. Stadtpflege.

Calw. (FahrnißVerkauf.) Aus der Ver-
lassenschaftsMasse der Wittwe des Friederich
Aberle, Dreher's hier, werden am Montag
den 19. d. Mts. gegen baare Bezahlung im
öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

Gold und Silber, Bücher, Frauenklei-
der, Bettgewand, Leinwand, Küchenge-
schirr von Messing, Zinn, Kupfer, Ei-
sen, Blech, von Holz, Porzellan und
von Glas, Schreinwerk und allgemeiner
Hausrath, auch ein DreherHandwerks-
Zeug, und ganz und halbfertige Dre-
herWaaren.

Der Verkauf nimmt Morgens 8 Uhr im
Bierbrauer Hammanuschen Hause seinen An-
fang. Den 12. Juni 1837. Im Namen
der Theilungsbehörde, Gerichtsnotar Rit-
ter.

Martinsmos. (GläubigerAnruf.)
Da Aussicht vorhanden ist, das Schulden-
wesen des Johann Michael Zoller, gewese-
nen Accisers und Krämers von hier, auf

gütlichem Wege zu erledigen, so werden al-
le diejenigen Gläubiger, welche nicht über-
zeugt sind, daß ihre Forderungen bei der
Obrikeit bereits vorgemerkt stehen, hiemit
angefordert, solche binnen 15 Tagen bei
dem Schultheißenamte dahier einzugeben,
widrigensfalls sie zu gewärtigen hätten, daß
sie bei der demnächst erfolgenden Schulden-
richtigstellung des Zoller unberücksichtigt blei-
ben würden. Den 9. Juni 1837. Schul-
theiß und Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Unterzeichneter hat 2 einspännige
Chaischen täglich auszuleihen oder zu verkan-
fen. Loh, Sattler.

Zwernenberg. Unterzeichneter ist geson-
nen, seine Behausung und Scheuer aneinan-
derstehend, auch seine ganze Liegenschaft aus
freier Hand zu verkaufen.

1. Mäh, und Brandfeld 7 Morgen $\frac{1}{2}$
Viertel.
2. 7 Viertel Wiesen auf Binder Markung.
3. ungefähr $1\frac{1}{2}$ Viertel Gärten.

Es wird bemerkt, daß bei dem Haus ei-
nige Ruthen Wurzgarten sind und das Haus
zur WagnerArbeit eingerichtet ist, welche
bisher darin betrieben worden ist.

Der Verkaufstag soll auf
Samstag den 24. Juni
Mittags 1 Uhr

bestimmt werden, wo das Nähere bekannt
gemacht werden wird. Jeder fremde Käufer
muß einen tüchtigen Bürgen haben.

Der Verkauf findet im Lamm dahier statt.
F. Schabile, Wagner.

Altenstaig, Stadt. (GläubigerAnruf
und SchuldenArrangement.) Zu Vornahme
eines außergerichtlichen SchuldenVergleichs-
Versuchs, zwischen dem Zeugmacher Friede-
rich Brenner von hier und seinen Gläubigern
ist Tagfarth auf

Freitag den 23. dieses
Vormittags 9 Uhr

festgesetzt; die bis jetzt der unterzeichneten
Stelle noch unbekannt gebliebenen Gläubiger
werden nun angefordert, nicht nur ihre

Forderungen längstens bis zu obigem Tag dießseits geltend zu machen, sonderu sich selbst auch an jenem Tage Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus unfehlbar einzufinden und dem Vergleichs Versuch anzuwohnen oder einen Bevollmächtigten zu senden; bemerkt wird noch, daß die Brennerschen Eheleute selbst den Antrag auf gütliche Erledigung ihres Schuldenwesens gestellt haben. Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten, dieß ihren Amtsuntergebenen bekannt machen lassen zu wollen. Den 8. Juni 1837. Stadt-
Schultheißenamt. Speidel.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Bäcker Frohmann.

Calw. Georg Mörsh Tuchbereiter sucht bis Jacobi ein Logis zu miethen.

Calw. Den Mitgliedern des hiesigen Liederfranzes wird auf diesem Wege die Mittheilung gemacht, daß nächsten Samstag keine Versammlung stattfindet.

Calw. In dem Nebengebäude des Hauses der Frau Braun ist ein Heuboden zu pachten; Liebhaber wollen sich wenden an
Schneidermeister Sackenheim.

Herrenalb. (Verkauf.) In dem Kameralamtsgebäude zu Herrenalb wird

Donnerstag den 29. Juni 1837

Mittags 1 Uhr

Folgendes im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft, als:

1. Eine moderne, leichte und dauerhafte Chaise, der Kasten ist königsblau und das Gestell roth lakirt, dieselbe ist zum ein- und weispännigfahren gerichtet und erst vor 4 Jahren neu gebaut worden.
2. Einen grün lakirten modernen Schlitten nach Form einer Droschke, die Sitze sind gepolstert und mit grauem Tuch überzogen, zum ein- und weispännigfahren gerichtet.
3. Ein Kinderschlitten von derselben Form und gepolstert.
4. Ein vollständiges Pferdegeschirr, welches vor drei Jahren neu gemacht und wenig gebraucht worden ist.

5. Ein vollständiger, in gutem Zustand erhaltener Reitzeng.

6. Einige Tische, Sessel und Kleiderkästen.

7. 5 Paar weiße Pfautauben.

Liebhaber zu diesen Gegenständen werden eingeladen, sich zur benannten Zeit einzufinden zu wollen.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieß in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Gültlingen. (Eichenholzverkauf.)

In dem GemeindeWald Nuchtert, oberhalb den zwei Gültlinger PapierMühlen werden ungefähr 50 Stücke eichene Klöße, welche $1\frac{1}{2}$ — 3' dick und 15 bis 30 Schuh lang sind und sich für Küfer, Schreiner und Zimmerleute eignen, gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Die VerkaufsVerhandlung geschieht

Freitag den 23. Juni

Vormittags 9 Uhr

Die Klöße können täglich im NuchtertWald eingesehen werden.

Kaufsliebhaber haben sich an oben gemeldetem Tage hier einzufinden.

Die Herren OrtsVorsteher werden ersucht, solches ihrer Bürgerschaft gefälligst bekannt machen zu wollen. Den 14. Juni 1837. Aus Auftrag des Gemeinderaths, Schultheiß Mohr.

Calw. (Besuch einer Köchin.) Eine qualifizierte Köchin könnte auf 6 — 8 Wochen neben solider Behandlung sogleich engagirt werden; Näheres zu erfragen bei dem Ausgeber dieses.

Calw. Zu der Wahl eines Stadtraths und zu der Wahl von sieben Bürger, Ausschuss-Mitgliedern einschließlich des Obmanns ist die Bürgerschaft durch eine besondere Bekanntmachung auf

Mittwoch den 21. Juni

vorgeladen, Die Aufforderung zur Theilnahme an diesen wichtigen Handlungen ergeht an sämtliche wahlberechtigte Bürger auch noch auf gegenwärtigem Wege. Sollte irgend ein Bürger die besondere gedruckte

Bekanntmachung durch Versehen noch nicht erhalten haben, so kann er sich auf dem Rathhaus ein Exemplar zu jeder Zeit verschaffen. Im Juni 1837. Stadtschultheißenamt.

Das Postwesen betreffend.

Seit dem 15. Juni haben die täglichen Gilwagenfahrten von Stuttgart nach Wildbad und zurück — über Calw — begonnen.

Diese neue Einrichtung ist nun zwar für die Besucher der Bäder und andere Reisende sehr bequem; allein das gewerbetreibende, so wie überhaupt das größere Publikum zieht wohl sehr wenig, um nicht zu sagen keinen Nutzen davon. Im Gegentheil werden demselben dadurch, nur so ganz im Stillen, Vortheile wieder entzogen, deren es seit einer Reihe von Jahren genoss, und es wird ihm dadurch Stoff zu gerechter Beschwerde gegeben.

Die General-Direktion der K. Wirtemb. Posten hat nemlich für die Dauer des obigen Sommer-Courses, ohne Zweifel aus Ersparniß — die sämtlichen Briefposten suspendirt, und befördert nun die Briefe mit ihren neuen Gilwägen.

Das Resultat dieser Veränderung ist nun aber leider, daß die ankommenden Briefe Montags, Freitags und Samstags um sechs Stunden später, Donnerstags aber um wenigstens vier Stunden später ausgegeben werden, wogegen die blos am Mittwoch stattfindende Beschleunigung der Ausgabe um 2 Stunden in keinen Betracht kommt. Besonders empfindlich fällt diese Verzögerung dem hiesigen Handels- und Gewerbestand am Montag, Donnerstag und Freitag, wo die Fuhrer nach Stuttgart und Tübingen abgehen, und wo nun häufig pressante Kommissionen bis zum nächsten Versandtage unausgeführt bleiben müssen.

Samstags hingegen leiden darunter vorzüglich die Behörden und Einwohner von eilichen und 30 Amtsorten welche ihre Briefschaften von diesem Tage fernerhin erst durch den Mittwochs-Boten erhalten, da der samstägige sie nicht mehr abwarten kann.

(Eingefendet.)

Die Zeit, für welche Hr. Rechtskonsulent Stälin durch die Wahl der Bürgerschaft in den Stadtrath berufen wurde, ist abgelaufen, und es ist daher jetzt eine neue Wahl angeordnet worden. Wird Hr. Stälin abermals gewählt, so ist er nach unserem bisherigen Gesetz lebenslängliches Mitglied des Stadtraths. Die Lebenslänglichkeit der Stadträthe halten wir aber für schädlich, und können uns daher nicht dazu verstehen, dieselbe befördern zu helfen. Auf der andern Seite würden wir es sehr ungerne sehen, wenn die nützlichen Dienste, welche Hr. Stälin als Mitglied des Stadtraths dem Gemeinwesen noch ferner leisten könnte, verloren giengen. Es wäre uns daher sehr erwünscht, wenn Hr. Stälin in der nächsten Nummer des Wochenblatts, welche noch vor der Wahlhandlung in Umlauf kommen könnte, öffentlich erklären möchte, daß er im Fall seiner Wiedererwählung sich nicht als auf Lebensdauer gewählt betrachten, sondern nach Ablauf von fünf Jahren, wenn bis dahin nicht die Lebenslänglichkeit gesetzlich abgeschafft werde, sich einer neuen Wahl unterwerfen wolle. Wenn es Hrn. Stälin gefiele, eine solche öffentliche Erklärung zu geben, so glauben wir überzeugt seyn zu dürfen, daß die ganze Bürgerschaft mit Freuden einen so brauchbaren Mann wieder in den Stadtrath wählen würde.

Einige Bürger.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 46 Kr. — Einrückungsgebühr die Linie 1½ Kr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Alwinus in Calw.